

Kenzingen Von Gymnastik bis Skatspielen

Lahrer Zeitung, 20.03.2020 - 18:13 Uhr



Voll des Lobes über die Seniorenarbeit war Karl Weiß (von links), der Angelika Isele-Meyer, Eckhard Wett und Martin Buck zu ihrer weiteren Amtszeit gratulierte. Foto: Schnabl Foto: Lahrer Zeitung

Kenzingen (ws). Von wegen geruhsamer Lebensabend: Beim Seniorennetzwerk 50 Plus findet im Durchschnitt jeden zweiten Tag eine Aktion statt. Das Jahresprogramm ist gespickt mit vielen abwechslungsreichen Aktionen, die auf immer größeres Interesse stoßen. Alle 14 Tage erscheint ein aktualisiertes Programm auf der Homepage. Auch Bürgermeister-Stellvertreter Karl Weiß war überrascht, "was alles beim Seniorennetzwerk so abgeht".

Der Rückblick verriet emsigen Einsatz und Hingabe. Sei es bei einer gepflegten Skatrunde, oder "Spielen und Musizieren", "Fitgym50plus" mit Christa Berger und dem Gedächtnistraining "Sport für graue Zellen", ein Ausflug nach Speyer oder der richtige Umgang mit dem Smartphone – das Angebot erfreute sich großer Beliebtheit. Die Boule-Spielgruppe traf sich in der warmen Jahreszeit zweimal monatlich im Bürgerpark. Im Winter wurde zum Ausgleich kegelt

Das Kontaktcafé ist ebenfalls stark nachgefragt. Die beliebtesten Wanderungen führten in eine Bio-Käserei und in das Freiämter Heimatmuseum. Wie jedes Jahr wurden beide Altenheime mit einer Spende bedacht. Die Arbeiterwohlfahrt bekam 1000 Euro, das Kreisseniozentrum 500 Euro. In den Schlagzeilen stand auch die Eröffnung des Bewegungsparks. Jeden zweiten Mittwochnachmittag bietet Christel Benzin Freilufttraining mit Bewegung und Balance an. Die Gerätschaften hat der Verein nahezu allein finanziert. 9500 Euro wurden als Spenden bereitgestellt.

Die Fahrradtouren fallen wegen zu geringer Nachfrage weg, bedauerte Isele-Meyer. Der Vorstand denkt aber über ein zweistündiges Sicherheitstraining für Senioren mit dem E-Bike nach. Im Frühjahr könnte auf dem ehemaligen Aldi-Parkplatz ein zweistündiger Kurs

abgehalten werden. Zudem will der Vorstand auch in 2020 an bewährten Angeboten festhalten.

Zehn Neumitglieder traten dem Seniorennetzwerk im Jahr 2019 bei. Aktuell sind 91 Personen registriert. Die Bilanz von Rechner Martin Buck wies einen Vermögensrückgang von 700 Euro auf, der aber von den Rücklagen aufgefangen wurde. Der einstimmig verabschiedete Haushaltsplan will 2020 etwa 850 Euro an Gewinn auswerfen.

Bei den Wahlen wurde Angelika Isele-Mayer für weitere zwei Jahre als Vorsitzende bestätigt. Die Pressearbeit übernimmt Eckhard Wett, Kassenverwalter bleibt Martin Buck. Ursula Cicio-Disch und Walter Spindler sind Revisoren.

Das Schlusswort kam vom stellvertretenden Vorsitzenden Georg Roser. "Wir sind motiviert, wollen aber immer besser werden." Er hofft diesbezüglich auf Anregungen aus der Mitte der Mitglieder, um noch bedarfsgerechtere Alternativen zum bisherigen Programm anbieten zu können.